Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

Name der Praktik Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik" eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.	**Fachstelle Gender und Rechtsextremismus**
Beschreibung (max. 300 Wörter) Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.	Das Hauptziel der Fachstelle Gender und Rechtsextremismus ist es, den Rechtsextremismus aus einer Geschlechterperspektive heraus zu betrachten und in allen Strategien und Maßnahmen zur Bekämpfung des Rechtsextremismus Ansätze zu erarbeiten, bei denen das Geschlecht berücksichtigt wird. Rechtsextremismus wird nach wie vor vor allem als ein „männliches Problem" wahrgenommen. Dies ist besonders problematisch, da es einen genauen Blick auf Macht, Einfluss und Aktivitäten rechtsextremistischer Frauen in Deutschland behindert und daher auch die Entwicklung von wirksamen Gegenstrategien für den Umgang mit diesem Phänomen verhindert. In der deutschen Zivilgesellschaft, in Sozialarbeit und Bildung, in den Medien sowie in der Lokalregierung wird die rassistische, antisemitische und radikale Haltung von Mädchen und Frauen in der Regel kaum wahrgenommen. Die Fachstelle organisiert Fortbildungen für Pädagog/innen aus Kindergärten und Jugendclubs, Bürgerzentren, Journalisten und Sozialarbeiter/innen und Mitarbeiter/innen aus dem Bildungsbereich zu der Frage, wie sich ein Ansatz verwirklichen lässt, der auch die Geschlechterfrage mit einbezieht, um ihnen zu helfen, für ihre Institutionen „demokratische Grundsätze" umzusetzen.
Peer-Review durchgeführt	Nein

Hauptthemen Bitte wählen Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.	Gewaltbereiter Rechtsextremismus Gender/Frauen
Zielgruppe Bitte wählen Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praxis am ehesten entsprechen.	pädagogische Fachkräfte/AkademikerInnen ErsthelferInnen oder praktisch Tätige Jugendliche/SchülerInnen/Studierende
Geografischer Umfang Bitte geben Sie an, wo die Praxis umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).	Deutschland
Beginn der Praktik Bitte geben Sie an, in welchem Jahr die Praxis entwickelt und umgesetzt wurde, um ihre Laufzeit zu bestimmen. Falls die Praxis nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.	Beginn im Jahr: 2011 Die Fachstelle Gender und Rechtsextremismus wurde 2011 gegründet.
Zu liefernde Ergebnisse Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.	Aufsätze • Heike Radvan (2012): Geschlechterreflektierende Rechtsextremismusprävention. Eine Leerstelle in Theorie und Praxis. In: Dietrich, Anette/Heise, Ljiljana: Männlichkeitskonstruktionen im Nationalsozialismus und deren Reproduktion und Rekonstruktion in der Gedenkstättenpädagogik. Hamburg (erscheint in Kürze). • Heike Radvan (2012; Esther Lehnert (2012): Gender als wesentlicher Bestandteil des modernen Rechtsextremismus. Konsequenzen und Herausforderungen für das pädagogische Handeln. In: BAG OKJE (Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen e.V.): Rechtsradikalismus: Prävention und Gender. Stuttgart, 4/2012; S. 34–51. Download (PDF-Dokument, 174.9 KB) (Das gesamte Heft ist unter www.tbt-verlag.de bestellbar, unter www.agjf.deals Printversion.) • Esther Lehnert (2011): Gender und Rechtsextremismusprävention. In: Friedrich-Ebert-Stiftung:

	Expertisen für Demokratie. Berlin, 2/2011 Download (PDF-Dokument. Broschüren 1. Instrumentalisierung des Themas „sexueller Missbrauch" durch Neonazis. Strategien und Handlungsempfehlungen Download 2. Demokratie ist (k)ein Kindergeburtstag. Handreichung für Kindertagesstätten im Umgang mit Rechtsextremismus Download (PDF-Dokument, 1.6 MB) 3. Was Sie über sexuellen Missbrauch wissen sollten. Gedankenanstöße für einen wirksamen Kinderschutz jenseits polemischer Scheinlösungen Download (PDF-Dokument, 358.2 KB) Bücher • Geschlechterreflektierende Rechtsextremismusprävention. Eine Leerstelle in Theorie und Praxis? In: Amadeu Antonio Stiftung (Hg.): Gender und Rechtsextremismusprävention. Berlin: Metropol Verlag 2013.
Evidenz und Evaluation Kurze Beschreibung der Leistungskennwerte der Praktik. Dazu gehören folgende:	Die Fachstelle Gender und Rechtsextremismus ist aus der Amadeu Antonio Stiftung (AAS) hervorgegangen. Diese Stiftung verfügt über eine professionelle Lenkungsstruktur mit Kontrollen und Bilanzen, um sicherzustellen, dass alle Projekte so gut wie möglich funktionieren und dass das Fachwissen (oder auch: Know-how) seiner Mitarbeiter adäquat eingesetzt werden kann. Anetta Kahane ist hauptamtliche Vorsitzende der Stiftung und für alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Geschäftsführung zuständig. Timo Reinfrank ist Koordinator der Aktivitäten der AAS, und Dr. Heike Radvan ist für die wissenschaftliche Leitung zuständig. Kahane, Reinfrank und Dr. Radvan bilden das interne „Führungstrio", das für die Leitung der Organisation verantwortlich ist und politische und strategische Entscheidungen trifft.

1. qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention. 2. Evaluation und Feedback, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt? 3. Peer-Review. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben? Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.	Die AAS führt zweiwöchentliche Teambesprechungen durch, um die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern, die für die verschiedenen operativen Projekte verantwortlich sind, und der Leitung zu gewährleisten. Die operativen Projekte haben jeweils ihre eigenen beratenden Expertenausschüsse. Die AAS verfügt über ein gut organisiertes System der Selbstbewertung - die verschiedenen Projekte bewerten sich einerseits selbst, erhalten aber auch eine externe Bewertung durch Spezialisten in qualitativen wissenschaftlichen Methoden. Die AAS hat einen sechsköpfigen Stiftungsrat. Er wird von Anetta Kahane und Dr. Pia Gerber geleitet. Der Stiftungsrat tritt zweimal jährlich zusammen, um den Vorstand zu unterstützen und über größere Förderanträge zu entscheiden. Die Fachstelle nahm an der OSZE- ODHIR-Expertenrunde über die Verhinderung einer terroristischen Radikalisierung von Frauen am 12. Dezember 2011 und am OSZE-GCTF-Workshop über Frauen und die Bekämpfung von gewaltbereitem Extremismus und zur Terrorismus führender Radikalisierung am 13.-14. Mai in Istanbul teil und stellte dort ihre Arbeit vor.
Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit (max. 200 Wörter) Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.	Die Fachstelle veröffentlichte mehrere Broschüren, die sich etwa auf Frauen in rechtsextremen Organisationen konzentrieren, die zur Verbesserung der Wahrnehmung, politisches Lobbying usw. genutzt werden können. Die Fachstelle arbeitet eng mit dem Pilotprogramm „Strategien gegen Rechtsextremismus in Mecklenburg-Vorpommern – zivilgesellschaftliches Engagement und Unterstützung von Mädchen und Frauen" zusammen und entwickelt einen Plan für Nachhaltigkeit und die Mobilisierung von Ressourcen für beide Initiativen. Die Arbeit der Fachstelle sollte aufgrund der Partnerschaft mit Zeitungen, Fortbildungsmaßnahmen für Journalisten, Paneldiskussionen usw. nachhaltig sein. Der Austausch von Ergebnissen und Erfahrungen mit anderen Organisationen in anderen Bundesländen sollte Multiplikatoreffekte und nachhaltige Veränderungen nach sich ziehen. Gewalt von Neonazis sind immer eine Bedrohung für eine demokratische Gesellschaft mit vielfältiger Struktur in

	Deutschland einzurichten. Die AAS wurde bereits mehrmals von Neonazis bedroht, doch verfügt sie über langjährige Erfahrung und genügend Unterstützung durch ihre Partner und die Medien. Außerdem steht sie in engem Kontakt mit den Sicherheitsbehörden. Die Organisation ist durchaus in der Lage, den Problemen entgegenzutreten.
Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen Bitte beachten Sie, dass die Praxis, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe, Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.	Teilnahme an zwei RAN-Konferenzen, die im Dezember 2013 in Berlin und im September 2014 in Frankfurt durch Cultures Interactive veranstaltet wurden.
Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln (max. 100 Wörter) Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praxis mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie EXPLIZIT, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln. Erasmus+, Fonds für innere Sicherheit (ISF), Europäischer Sozialfonds (ESF), Horizont 2020 usw.	-
Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps) Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, Behörde, GmbH, Stiftung usw.	Die Fachstelle Gender und Rechtsextremismus ist ein Teil der Amadeu Antonio Stiftung, einer Organisation ohne Gewinnzweck. Die Projekte werden über Spenden, das Stiftungskapital und Programme der Deutschen Bundesregierung finanziert. Organisationsart: weitere Faktoren

Ursprungsland Land, aus dem die Praktik stammt	Deutschland
Kontaktdaten Bitte geben Sie die den Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.	Fachstelle Gender und Rechtsextremismus Amadeu Antonio Stiftung Linienstraße 139 10115 Berlin Deutschland Heike Radvan (2012 heike.radvan@amadeu-antonio-stiftung.de (+49) 30 240 886 12 http://www.gender-und-rechtsextremismus.de/
Stand (Jahr)	2016